(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) **EP 2 184 339 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
14.12.2011 Patentblatt 2011/50

(51) Int Cl.:
C11B 9/00 *(2006.01)*

(21) Anmeldenummer: **09173455.8**

(22) Anmeldetag: **19.10.2009**

(54) **Riechstoffmischungen enthaltend Isolongifolanol und Moschus**

Perfume mixtures containing isolongifolanol and musk

Mélanges de parfum comprenant de l'Isolongifolanol et du Moschus

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO SE SI SK SM TR

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
12.05.2010 Patentblatt 2010/19

(73) Patentinhaber: **Symrise AG**
37603 Holzminden (DE)

(72) Erfinder:
- **Van Dijk, Marinus Cornelius**
  40219 Düsseldorf (DE)
- **Eh, Marcus, Dr.**
  37603 Holzminden (DE)
- **Wöhrle, Ingo, Dr.**
  28203 Bremen (DE)

(74) Vertreter: **Eisenführ, Speiser & Partner**
Am Kaffee-Quartier 3
28217 Bremen (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A1- 1 215 189
EP-A1- 1 923 389
US-A1- 2003 166 974

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

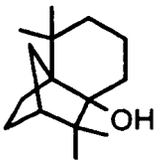
EP 2 184 339 B1

Printed by Jouve, 75001 PARIS (FR)

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft Riechstoffmischungen, insbesondere Parfümöle, umfassend

(a) Verbindung **(A)** (Isolongifolanol)



(A)

und

(b) mindestens einen Moschusriechstoff

wobei
das Massenverhältnis der Gesamtmenge des oder der Moschusriechstoffe des Bestandteils (b) zu Verbindung **(A)** (Bestandteil (a)) größer oder gleich 1 : 1 ist.

[0002] Ferner betrifft die vorliegende Erfindung parfümierte Produkte enthaltend solche erfindungsgemäßen Riechstoffmischungen, insbesondere Parfümöle, sowie ein Verfahren zur Herstellung der erfindungsgemäßen Riechstoffmischungen und Parfümöle.

[0003] In EP 1 215 189 ist ein Herstellverfahren für Verbindung **(A)** (Isolongifolanol) beschrieben, ebenso wie ihre geruchlichen Eigenschaften. Verbindung **(A)** wird dort als Riechstoff mit Holz- und Patchouli-Noten charakterisiert, der daneben kampherige, ambrierte sowie grüne Aspekte aufweist. Ferner ist in EP 1 215 189 ausgeführt, dass sich Verbindung **(A)** zur Einarbeitung in holzige und würzige Kompositionen eignet sowie zur Nachstellung natürlicher Patchouli-Öle. In einer allgemeinen Auflistung zahlreicher Riechstoffe sind unter anderem auch Moschusriechstoffe genannt, ohne dass dabei auf bestimmte Mengenverhältnisse oder bestimmte geruchliche Effekte bei Kombination mit diesen eingegangen wird. Das einzige dort konkret angegebene Parfümöl enthält Isolongifolenol (nicht Verbindung **(A)**) und den macrocyclischen Moschusriechstoff (Globalid®) im Verhältnis 400 : 2.

[0004] Aus JP 58-022450 B4 und JP 60-010007 B4 ist Verbindung **(A)** bekannt. Die Verbindung wird in dem dort beschriebenen Verfahren mit einem Gehalt von 5% durch Hydrierung von Isolongifolenoxid in einem Mehrkomponentengemisch erhalten.

[0005] In J. Agric. Food. Chem. 1994, 42, 138-142 ist die Umsetzung von Isolongifolenoxid mit Lithiumaluminiumhydrid beschrieben. Auf diese Weise wurden geringe Mengen (<100 mg) an Verbindung **(A)** erhalten.

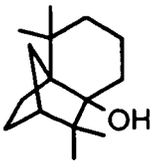
[0006] In Indian Perfumer 2005, 49(4), 453-455 wird Verbindung **(A)** als Bestandteil des ätherischen Öls (essential oil) von *Cyperus rotundus* L. - Knollen beschrieben. Dieses ätherische Öl enhält keine Moschusriechstoffe.

[0007] Parfümöle und parfümierte Produkte enthaltend einen oder mehrere Moschusriechstoffe sind dem Fachmann auf dem Gebiet der Parfümerie bekannt, siehe beispielsweise EP 1 552 814.

[0008] Moschusriechstoffe sind dem Fachmann bekannt und spielen in der Parfümerie eine sehr wichtige Rolle. Es besteht immer wieder Bedarf in der Parfümerie, bestimmte geruchliche Aspekte eines Riechstoffs oder einer Riechstoffmischung zu betonen (hervorzuheben), im Falle der Moschusriechstoffe gilt dies insbesondere für deren erogenen, maskulinen und animalischen Geruchscharakter.

[0009] Gelöst wird diese Aufgabe durch eine erfindungsgemäße Riechstoffmischung, vorzugsweise durch ein Parfümöl, umfassend

(a) Verbindung **(A)**



(A)

und

(b) mindestens einen Moschusriechstoff,

wobei
das Massenverhältnis der Gesamtmenge an Moschusriechstoffen des Bestandteils (b) zu Verbindung **(A)** (Bestandteil (a)) größer oder gleich 1 : 1 ist, bevorzugt 1 : 1 bis 50 : 1 beträgt.

Bestandteil (a) einer erfindunosoemäßen Riechstoffmischung:

[0010] Verbindung **(A)** (Isolongifolanol; IUPAC-Name: 2,2,7,7-Tetramethyltricyclo[6.2.1.$0^{1,6}$]undecan-6-ol) der oben angegebenen Strukturformel ist literaturbekannt und kann beispielsweise hergestellt werden wie beschrieben in EP 1 215 189 (siehe oben).

Bestandteil (b) einer erfindunosoemäßen Riechstoffmischung:

[0011] Der oder die Moschusriechstoffe des Bestandteils (b) sind Riechstoffe, die einen Moschusgeruch aufweisen. Solche Riechstoffe sind dem Fachmann bekannt, da "Moschus" (musk) eine sehr wichtige Geruchsrichtung in der Parfümerie darstellt.
[0012] Erfindungsgemäß ist das Massenverhältnis der Gesamtmenge an Moschusriechstoffen, also des Bestandteils (b), zu Verbindung **(A)** (Bestandteil (a)), d.h. das Gesamtgewichtsverhältnis von (b) : (a), größer oder gleich 1:1, bevorzugt beträgt es 1 : 1 bis 50 : 1, weiter bevorzugt 25 : 1 bis 1 : 1, besonders bevorzugt 4 : 3 bis 20 : 1, ganz besonders bevorzugt 4 : 3 bis 15 : 1. Am meisten bevorzugt beträgt das Gesamtgewichtsverhältnis von Bestandteil (b) : Bestandteil (a) 2 : 1 bis 12 : 1, insbesondere 2 : 1 bis 10 : 1, wobei es in vielen weiter bevorzugten Ausgestaltungen 5 : 2 bis 8 : 1 beträgt.
[0013] Erfindungsgemäße Mischungen enthaltend Verbindung **(A)** und einen oder mehrere Moschusriechstoffe, insbesondere solche aus nachfolgender Tabelle 1, bei denen das Massenverhältnis der Gesamtmenge an Moschusriechstoffen (b) zu Verbindung **(A)** größer oder gleich 1 ist, betonen (hervorheben) den erogenen, maskulinen und animalischen Geruchscharakter, der allen Moschusverbindungen eigen ist.
[0014] Der oder die Moschusriechstoffe des Bestandteils (b) sind vorzugsweise gewählt aus der Gruppe der macrocyclischen Moschusriechstoffe, der Nitro-Moschusriechstoffe (aromatische Moschusriechstoffe mit Nitrogruppe(n)), der polycyclischen Moschusriechstoffe und/oder der alicyclischen Moschusriechstoffe.
[0015] Erfindungsgemäß bevorzugte Riechstoffmischungen, vorzugsweise Parfümöle, enthalten zwei, drei oder mehr verschiedene Moschusriechstoffe als Bestandteil (b), wobei jeder der Moschusriechstoffe unabhängig von den übrigen Moschusriechstoffen vorzugsweise gewählt ist aus der Gruppe der macrocyclischen Moschusriechstoffe, der Nitro-Moschusriechstoffe (aromatische Moschusriechstoffe mit Nitrogruppe(n)), der polycyclischen Moschusriechstoffe und/oder der alicyclischen Moschusriechstoffe.
[0016] Bevorzugt werden der oder die Moschusriechstoffe im Rahmen der vorliegenden Erfindung gewählt aus nachfolgender Tabelle 1:

Tabelle 1:

TYP	Produkt / Markenname	Name / CAS-Name
MACRO	EXALTENON	4-Cyclopentadecen-1-one (4Z)- ; 4-Cyclopentadecen-1-on
MACRO	CIVETON	9-Cycloheptadecen-1-on, (9Z)-

(fortgesetzt)

TYP	Produkt / Markenname	Name / CAS-Name
MACRO	CYCLOHEXADECANOLID, DIHYDROAMBRETTOLID	Oxacycloheptadecan-2-on, w-Hexadecanolid
MACRO	ETHYLENDODECANDIOAT	1,4-Dioxacyclohexadecane-5,16-dion
MACRO	GLOBALIDE®	Oxacyclohexadecen-2-on; 15-Pentadec-(11/12)-enolid
MACRO	ETHYLENBRASSYLAT	1,4-Dioxacycloheptadecane-5,17-dion
MACRO	MUSCON	3-Methy-cyclopentadecanon
MACRO	AMBRETTOLID	Oxacycloheptadec-10-en-2-on
MACRO	MUSCENON	3-Methyl-cyclopentadecenon
MACRO	VELVIONE®, AMBRETONE	5-Cyclohexadecen-1-on
MACRO	AURELIONE®	7/8-Cyclohexadecen-1-on
MACRO	GLOBANONE®	8-Cyclohexadecen-1-on
MACRO	ISOMUSCONE®	Cyclohexadecanon
MACRO	EXALTOLID, MACROLIDE®	Oxacyclohexadecan-2-on
MACRO	COSMONE®	3-Methyl-(5E/Z)-cyclotetradecen-1-on
POLY	TRASEOLIDE®	1-[2,3-Dihydro-1,1,2,6-tetramethyl-3-(1-methylethyl)-1 H-inden-5- yl]-ethanon
POLY	PHANTOLIDE®	1-(2,3-Dihydro-1,2,3,3,6-hexamethyl-1H-inden-5-yl)-ethanon
POLY	TONALIDE®	1-(5,6,7,8-Tetrahydro-3,5,5,6,8,8-hexamethy)-2-naphthalenyl)-ethanon
POLY	CRYSOLIDE	1-[6-(1,1-Dimethylethyl)-2,3-dihydro-1,1-dimethyl-1 H-inden-4-yl]-ethanon
POLY	CHROMANOLIDE®	Tetradecansäure, 1-methylethyl ester, Cyclopenta [g]-2-benzopyran, 1,3,4,6,7,8-hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethyl-
POLY	GALAXOLIDE®	Cyclopenta[g]-2-benzopyran, 1,3,4,6,7,8-hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethyl-
ALICYC	HELVETOLIDE®	1-Propanol, 2-[1-(3.3-dimethylcyclohexyl)ethoxy]-2-methyl-, 1-propanoat
NITRO	MOSKENE	2,3-Dihydro-1,1,3,3,5-pentamethyl-4,6-dinitro-1H-Inden
NITRO	MUSK TIBETENE	1-(1,1-Dimethylethyl)-3,4,5-trimethyl-2,6-dinitrobenzol
NITRO	ORINOX	1-(4-(1,1-Dimethylethyl)-2,6-dimethylphenyl]-ethanon
NITRO	MUSK XYLOL	1-(1,1-Dimethylethyl)-3,5-dimethyl-2,4,6-trinitrobenzol
NITRO	MUSK KETONE	1-[4-(1,1-Dimethylethyl)-2,6-dimethyl-3,5-dinitrophenyl]-ethanon

(fortgesetzt)

TYP	Produkt / Markenname	Name / CAS-Name
NITRO	MUSK ALPHA	1,3-Dibromo-2-methoxy-4-methyl-5-nitrobenzol
MACRO = macrocyclische Moschusriechstoffe NITRO = Nitro-Mochusriechstoffe POLY = polycyclische Mochusriechstoffe ALICYC = alicyclischer Mochusriechstoff		

[0017] Weiter bevorzugt als Teil des Bestandteils (b) sind polycyclische und/oder macrocyclische Moschusriechstoffe, wobei sich insbesondere macrocyclische Moschusriechstoffe als besonders vorteilhaft im Sinne der Erfindung gezeigt haben, welche wiederum vorzugsweise gewählt sind aus der Gruppe bestehend aus macrocyclischen C_{14}-C_{18}-Ketonen und macrocyclischen C_{14}-C_{18}-Lactonen, wobei das Keton bzw. Lacton eine Ringgröße von 15 bis 17 Ringatomen und kein, ein oder zwei Sauerstoffatome im Ring aufweist.

[0018] Am meisten bevorzugt sind erfindungsgemäße Riechstoffmischungen, deren Bestandteil (b) umfasst oder ausgewählt ist aus: 3-Methylcyclopentadecenon (Muscenon), 15-Pentadec-(11/12)-enolid (Globalide)®, Ethylenbrassylat, Oxacyclohexadecan-2-on (Macrolide®), Cyclohexadecanon (Isomuscone®), 8-Cyclohexadecanon (Globanone®), (7/8)- Cyclohexadecanon (Aurelione®) und deren Mischungen.

[0019] In einer bevorzugten Ausführungsform wird Bestandteil (b) gewählt aus der Gruppe bestehend aus 15-Pentadec-(11/12)-enolid (Globalide®), Ethylenbrassylat und Oxacyclohexadecan-2-on (Macrolide®) und deren Mischungen.

[0020] Ein erfindungsgemäßes Verfahren zum Betonen (Hervorheben) des erogenen, maskulinen und/oder animalischen Geruchseindrucks einer oder mehrerer Moschusverbindungen umfasst den folgenden Schritt:

- Vermischen einer oder mehrerer Moschusverbindungen, vorzugsweise gewählt aus den oben bevorzugt genannten Verbindungen des Bestandteils (b), mit einer Menge an Verbindung **(A),** die ausreicht, den erogenen, maskulinen und/oder animalischen Geruchseindruck einer, mehrerer oder sämtlicher der Moschusverbindungen des Bestandteils (b) zu betonen.

[0021] Der animalische Charakter der Moschusriechstoffe wird durch den Zusatz von Verbindung **(A)** in besonderer Weise mit den vorzugsweise ein, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn oder mehr weiteren Riechstoffen, die vorzugsweise Bestandteil einer erfindungsgemäßen Riechstoffmischung, vorzugsweise eines erfindungsgemäß bevorzugten Parfümöls, sind, harmonisiert und abgerundet.

[0022] Dadurch entsteht ein harmonischer, eleganter und wertvoller bzw. ein harmonischer und komplexer Geruchseindruck.

[0023] Dies gilt insbesondere für die vorzugsweise vorhandenen weiteren Riechstoffe des Fonds (der Fondnoten) einer erfindungsgemäß bevorzugten Riechstoffmischung, vorzugsweise eines erfindungsgemäß bevorzugten Parfümöls, da dort durch die Harmonisierung und Abrundung ein harmonischer, eleganter und cremiger und somit sehr wertvoller Geruchseindruck entsteht. Bevorzugte Fondnoten in diesem Zusammenhang sind die unten als Bestandteil (c) beschriebenen Riechstoffe.

[0024] Ferner gilt dieser Effekt insbesondere für die vorzugsweise vorhandenen weiteren fruchtigen Riechstoffe einer erfindungsgemäß bevorzugten Riechstoffmischung, vorzugsweise eines erfindungsgemäß bevorzugten Parfümöls, da dort durch die Harmonisierung und Abrundung ein harmonischer und komplexer und somit sehr wertvoller Geruchseindruck entsteht. Bevorzugte fruchtige Riechstoffe in diesem Zusammenhang sind die unten als Bestandteil (d) beschriebenen Riechstoffe.

Optionaler Bestandteil (c) einer erfindungsgemäßen Riechstoffmischuno:

[0025] Vorzugsweise enthält eine erfindungsgemäße Riechstoffmischung, vorzugsweise ein erfindungsgemäßes Parfümöl, zusätzlich zu den Bestandteilen (a) und (b) als einen weiteren Bestandteil

(c) einen, 2, 3, 4, 5 oder mehr Riechstoffe mit einem Molgewicht von größer oder gleich 190 g/mol, welche nicht Verbindung **(A)** (Bestandteil (a)) und nicht Teil des Bestandteils (b) sind.

[0026] Beispiele für Riechstoffe mit einem Molgewicht ≥ 190 g/mol, die Teil des optionalen Bestandteils (c) sein können, sind dem Fachmann bekannt und beispielsweise zu finden in S. Arctander, Perfume and Flavor Materials, Vol. I und II, Montclair, N. J., 1969, Selbstverlag oder H. Surburg, J. Panten, "Common Fragrance and Flavor Materials", 5th. Ed., Wiley-VCH, Weinheim 2006.

[0027] Der oder die Riechstoffe des Bestandteils (c) einer erfindungsgemäßen Riechstoffmischung weisen ein Molgewicht von größer oder gleich 190 g/mol auf, vorzugsweise ein Molgewicht von größer oder gleich 195 g/mol.

[0028] Die Riechstoffe des Bestandteils (c) sind als Fondnoten einer erfindungsgemäßen Riechstoffmischung bzw. eines erfindungsgemäßen Parfümöls, anzusehen.

[0029] Erfindungsgemäße Riechstoffmischungen, insbesondere erfindungsgemäße Parfümöle, umfassend Verbindung **(A),** einen oder mehrere Moschusriechstoffe (Bestandteil (b)) sowie Bestandteil (c) der Fondnoten zeigen die oben bereits beschriebene Harmonisierung und Abrundung, wodurch ein eleganter, cremiger und somit sehr wertvoller Geruchseindruck entsteht. Dies gilt insbesondere für die nachfolgend bevorzugt definierten und insbesondere für die explizit genannten Fondnoten.

[0030] Das Molgewicht der Riechstoffe des Bestandteils (c) beträgt bevorzugt 200 bis 300 g/mol, weiter bevorzugt 200 bis 280 g/mol, besonders bevorzugt 200 bis 265 g/mol, und am meisten bevorzugt 200 bis 245 g/mol, da mit solchen Riechstoffen in Kombination mit Bestandteil (a), insbesondere mit den Riechstoffen der Bestandteile (a) und (b), die besonderen geruchlichen Effekte der vorliegenden Erfindung am stärksten und deutlichsten erreicht werden.

[0031] Bevorzugte erfindungsgemäße Riechstoffmischungen, vorzugsweise erfindungsgemäße Parfümöle, sind solche, in denen Bestandteil (c) einen, zwei, drei oder mehr Riechstoffe aus der Gruppe enthält bestehend aus (in Klammern sind die Molgewichte (MW) und ggf. übliche Marken- bzw. Produktnamen angegeben):

alpha-n-Amylzimtaldehyd (MW = 202,30), alpha-iso-Amylzimtaldehyd (MW = 202,30), alpha-n-Hexylzimtaldehyd (MW = 216,32), alpha-iso-Hexylzimtaldehyd (MW = 216,32), Benzylsalicylat (MW = 228,25), cis-3-Hexenylsalicylat (MW = 220,27), Isoamylsalicylat (MW = 208,26), Hexylsalicylat (MW = 222,28), 2-Methyl-3-(4-tert-butylphenyl) propanal (MW = 204,31; Lilial®), 2,3,8,8-Tetramethyl-1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2-naphthalenylmethylketon (MW = 234,38, Iso E Super®), 1-[1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-1,2,8,8-tetramethylnaphtalen-2-yllethanon (MW - 234,38, Iso E Super®), Methyldihydrojasmonat (MW = 226,32, Hedione®), Linalylacetat (MW = 196,29), Ethyllinalylacetat (MW = 210,31), Nerolidol (MW = 222,37), Farnesol (MW = 222,37), Cedrylmethylether (MW = 236,40, Cedramber), Cedrylmethylketon (MW = 246,39), Cedrylacetat (MW = 264,41), (4aR,5R,7aS,9R)-Octahydro-2,2,5,8,8,9a-hexamethyl-4H-4a,9-methanoazuteno(5,6-d)-1,3-dioxol) (MW = 278,44, Ambrocenide®), 1',1',5',5'-Tetramethylhexahydro-spiro[1.3-dioxolan-2.8'(5'H)-2H-2.4a]methanonaphthalin (MW = 264,41, Ysamber® K), 2-Methyl-4-(2,2,3-trimethyl-3-cyclopenten-1-yl)butanol (MW = 196,34, Brahmanol), 5-(2,2,3-Trimethyl-3-cyclopenten-1-yly3-methylpentan-2-ol (MW = 210,36, Sandalore®), 2-Ethyl-4-(2,2,3-trimethyl-3-cyclopenten-1-yl)-2-buten-1-ol (MW = 208,35, Sandranol®), 3-Methyl-5-(2,2,3-trimethyl-3-cyclopenten-1-yl)-4-penten-2-ol (MW = 208,35, Ebano®), 3,3-Dimethyl-5-(2,2,3-trimethyl-3-cyclopenten-1-yl)-4-penten-2-ol (MW = 222,37, Polysantol®), 3-Isocamphylcyclohexanol (MW = 236,40, Sandel 80@),1-(2,2,6-Trimethylcyclohexyl)hexan-3-ol (MW = 226,41, Timberol®), Cyclododecylmethylether (MW = 198,35, Palisandin), (Ethoxymethoxy)cyclododecan (MW = 242,41, Boisambrene forte®), 1-Methyl-4-(4-methyl-3-penten-1-yl)-3-cyclohexencarboxaldehyd (MW = 206,33, Precyclemone B®), 4-(4-Hydroxy-4-methylpentyl)-3-cyclohexencarboxaldehyd (MW = 210,32, Lyral®), 2-Methyl-4-(2,2,6-trimethyl-1-cyclohexen-1-yl)-2-butenal (MW = 206,33, Boronal), Decahydro-betanaphthylacetat (MW = 196,29), 4,7-Methano-3a,4,5,6,7,7a-hexahydro-5(-6)-indenylacetat (MW = 192,26, Herbaflorat®), Allyl-3-cyclohexylpropionat (MW = 196,29), Allylcyclohexyloxyacetat (MW = 198,26, Isoananat®), Citraldiethylacetal (MW = 226,36), Benzylbenzoat (MW = 212,25), Benzylcinnamat (MW = 238,29), 3a,6,6,9a-Tetramethyldodecahydronaphtho[2,1-*b*]furan (MW = 236,40, Ambroxid®), alpha-Iron (MW = 206,33), beta-Iron (MW = 206,33), alpha-n-Methylionon (MW = 206,33), beta-n-Methylionon (MW = 206,33), alpha-Isomethylionon (MW = 206,33), beta-Isomethylionon (MW = 206,33) und Allylionon (MW 232,35).

[0032] Besonders bevorzugte erfindungsgemäße Riechstoffmischungen, vorzugsweise erfindungsgemäße Parfümöle, sind solche, in denen Bestandteil (c)

(c) (i) 2,3,8,8-Tetramethyl-1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2-naphthalenylmethylketon und/oder 1-[1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-1,2,8,8-tetramethylnaphtalen-2-yl]ethanon
und/oder

(c) (ii) Methyldihydrojasmonat

ist oder enthält.

[0033] Mischungen enthaltend beide Verbindungen des Bestandteils (c) (i) sind z.B. unter dem Namen Iso E Super® bekannt und kommerziell erhältlich.

[0034] Erfindungsgemäße Riechstoffmischungen, insbesondere erfindungsgemäße Parfümöle, umfassend Verbindung (A), einen oder mehrere Moschusriechstoffe (Bestandteil (b)) sowie (c) (i) 2,3,8,8-Tetramethyl-1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2-naphthalenylmethylketon und/oder 1-[1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-1,2,8,8-tetramethylnaphtalen-2-yl]ethanon, insbesondere in den nachfolgend angegebenen Massenverhältnissen, erzeugt neben der Harmonisierung und

Abrundung einen klassischen Vetiver-Effekt, der die gesamte Komposition wertvoller erscheinen lässt. Unter "Vetiver-Effekt" versteht der Fachmann (Parfümeur) das Folgende: der Geruch erinnert an Vetiveröl, welches sich durch einen kostbaren trocken holzigen Geruch mit grasigen und wurzeligen Aspekten auszeichnet.

[0035] Bestandteil (c) (ii) kann als cis- oder trans- Isomer oder als Gemisch dieser Isomere vorliegen. Bevorzugt im Rahmen der vorliegenden Erfindung ist ein Gehalt an cis-Methyldihydrojasmonat von mehr als 30 Gew.-%, weiter bevorzugt mehr als 60 Gew.-%, besonders bevorzugt von mehr als 75 Gew.-%, in manchen Fällen sogar von mehr als 90 Gew.-%, jeweils bezogen auf die Gesamtmenge an Methyldihydrojasmonat. Methyldihydrojasmonat ist in unterschiedlichen Isomeren mischungen kommerziell erhältlich, beispielsweise unter dem Namen Hedione®, Hedione® HC).

[0036] Erfindungsgemäße Riechstoffmischungen, insbesondere erfindungsgemäße Parfümöle, umfassend Verbindung **(A),** einen oder mehrere Moschusriechstoffe (Bestandteil (b)) sowie (c) (ii) Methyldihydrojasmonat, insbesondere in den nachfolgend angegebenen Massenverhältnissen, erzeugen neben der Harmonisierung und Abrundung einen "Fleur d'Orange - Effekt" und betonen in einzigartiger Weise die Transparenz von Methyldihydrojasmonat, der die gesamte Komposition wertvoller erscheinen lässt.

[0037] Unter einem "Fleur d'Orange - Effekt" versteht der Fachmann (Parfümeur) das Folgende: der Geruch erinnert an natürliches "Fleur d'Orange", welches sich durch einen betörenden floralen Geruch von weißen Blüten und Aspekten von frischen Orangen auszeichnet.

[0038] Unter "Transparenz" einer Duftkomposition versteht der Fachmann (Parfümeur), dass der Geruch einer Riechstoffmischung oder eines Parfümöls eine wässrige und ozonige Klarheit aufweist.

[0039] Eine weitere bevorzugte Ausführungsform betrifft eine erfindungsgemäße Riechstoffmischung, vorzugsweise ein erfindungsgemäßes Parfümöl, in dem das Massenverhältnis der Gesamtmenge an Bestandteil (c) (i) 2,3,8,8-Tetramethyl-1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2-naphthalenylmethylketon und 1-[1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-1,2,8,8-tetramethyl-naphtalen-2-yl]ethanon zu Verbindung **(A)** (Bestandteil (a)) größer oder gleich 1 : 1 ist, bevorzugt 4 : 3 bis 10 : 1, besonders bevorzugt 2 : 1 bis 8 : 1 beträgt.

[0040] Eine weitere bevorzugte Ausführungsform betrifft eine erfindungsgemäße Riechstoffmischung, vorzugsweise ein erfindungsgemäßes Parfümöl, in dem das Massenverhältnis der Gesamtmenge an Bestandteil (c) (ii) Methyldihydrojasmonat zu Verbindung **(A)** (Bestandteil (a)) größer oder gleich 1 : 1 ist, bevorzugt 2 : 1 bis 15 : 1, besonders bevorzugt 3 : 1 bis 10 : 1 beträgt.

Optionaler Bestandteil (d) einer erfindungsgemäßen Riechstoffmischung:

[0041] Vorzugsweise enthält eine erfindungsgemäße Riechstoffmischung, vorzugsweise ein erfindungsgemäßes Parfümöl, zusätzlich zu den Bestandteilen (a) und (b) sowie gegebenenfalls (c) als einen weiteren Bestandteil

(d) einen, 2, 3 oder mehr fruchtige Riechstoffe, vorzugsweise gewählt aus der Gruppe der in der nachfolgenden Tabelle 2 aufgeführten Riechstoffe, wobei der oder die fruchtigen Riechstoffe nicht Teil der Bestandteile (a) und (b) und nicht Bestandteil des optionalen Bestandteils (c) sind.

[0042] Vorzugsweise enthält eine erfindungsgemäße Riechstoffmischung, vorzugsweise ein erfindungsgemäßes Parfümöl eine sensorisch (geruchlich) wirksame Menge des Bestandteils (d), bevorzugt in einer Menge, die ausreicht, einer erfindungsgemäßen Riechstoffmischung, vorzugsweise einem erfindungsgemäßen Parfümöl, eine fruchtige Note zu verleihen.

[0043] Erfindungsgemäße Riechstoffmischungen, insbesondere erfindungsgemäße Parfümöle, umfassend Verbindung **(A),** einen oder mehrere Moschusriechstoffe (Bestandteil (b)) sowie einen oder mehrere fruchtigen Riechstoffe (Bestandteil (d)) zeigen die oben bereits beschriebenen geruchlichen Effekte, wodurch ein harmonischer und komplexer und somit sehr wertvoller Geruchseindruck entsteht. Dies gilt insbesondere für die nachfolgend bevorzugt definierten und insbesondere für die explizit genannten fruchtigen Riechstoffe.

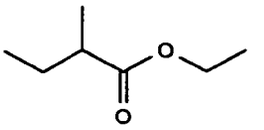
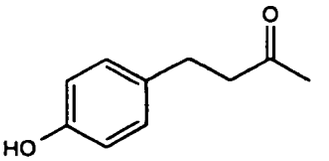
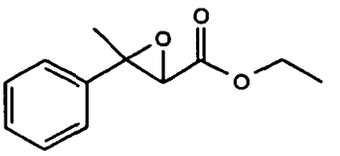
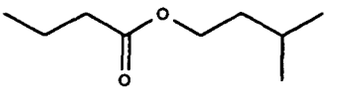
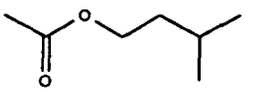
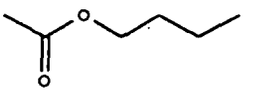
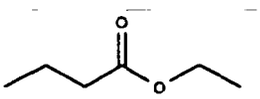
[0044] In einer bevorzugten Ausführungsform enthält eine erfindungsgemäße Riechstoffmischung, vorzugsweise ein erfindungsgemäßes Parfümöl, neben den Bestandteilen (a) und (b) den Bestandteil (c) sowie den Bestandteil (d).

[0045] Sofern eine erfindungsgemäße Riechstoffmischung, ein erfindungsgemäßes Parfümöl oder ein erfindungsgemäßes parfümiertes Produkt einen Bestandteil (d) enthalten, der gleichzeitig auch die Kriterien des Bestandteil (c) erfüllt, wird dieser, insbesondere für quantitative Betrachtungen, als Bestandteil (c) angesehen und diesem zugeordnet.

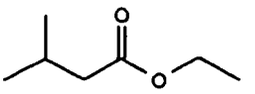
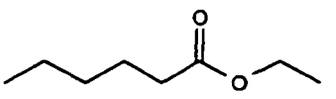
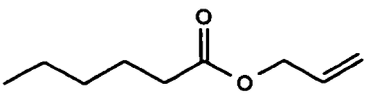
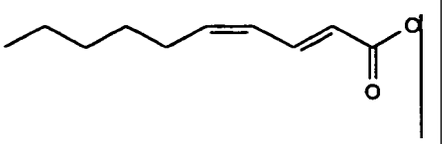
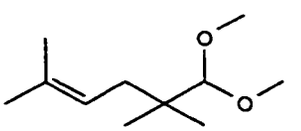
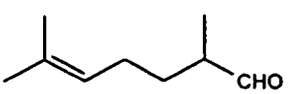
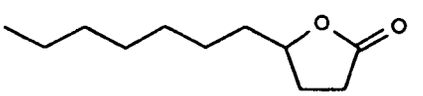
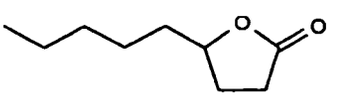
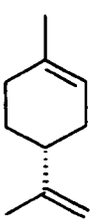
[0046] Beispiele für fruchtige Riechstoffe, die Teil des optionalen Bestandteils (d) sein können, sind dem Fachmann bekannt und beispielsweise zu finden in S. Arctander, Perfume and Flavor Materials, Vol. I und II, Montclair, N. J., 1969, Selbstverlag oder H. Surburg, J. Panten, "Common Fragrance and Flavor Materials", 5th. Ed., Wiley-VCH, Weinheim 2006.

[0047] Vorzugsweise werden der oder die fruchtigen Riechstoffe des Bestandteils (d) gewählt aus der Gruppe der Riechstoffe der nachfolgenden Tabelle 2.

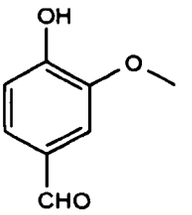
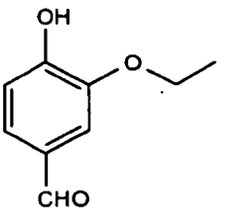
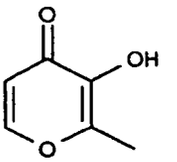
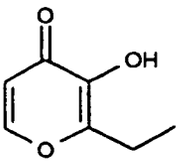
[0048] Tabelle 2: bevorzugten fruchtige Riechstoffe des Bestandteils (d)

Substanz	Fruchtnote	Struktur
2-Methyl-buttersäureethylester (Ethyl-2-methylbutyrat)	Apfel	
4-(p-Hydroxyphenyly2-butanon	Himbeere	
Ethyl-3-methyl-3-phenylglycidat	Erdbeere	
Buttersäureisoamylester (Isoamylbutyrat)	Banane	
Essigsäureisoamylester (Isoamylacetat)	Banane	
Essigsäure-n-butylester (Butylacetat)	Apfel	
Buttersäureethylester (Ethylbutyrat)	Ananas	

(fortgesetzt)

Substanz	Fruchtnote	Struktur
3-Methyl-buttersäureethylester (Ethylisovalerat)	Blaubeeren	
n-Hexansäureethylester (Ethylcaproat)	Ananas	
n-Hexansäureallylester (2-Propenylhexanoat)	Ananas	
Ethyl-2-trans-4-cis-decadienoat	Birne	
1,1-Dimethoxy-2,2,5-trimethyl-4-hexan	Grapefruit	
2,6-Dimethyl-5-hepten-1-al	Melone	
Gamma-Undecalacton	Pfirsich	
Gamma-Nonalacton	Kokosnuss	
D-Limonen	Citrus (z.B. Orange, Citrone)	

(fortgesetzt)

Substanz	Fruchtnote	Struktur
Vanillin	Vanille, süß	
Ethylvanillin	Vanille, süß	
Maltol	Karamel, süß	
Ethylmaltol	Karamel, sehr süß	

[0049] Die fruchtigen Riechstoffe des Bestandteils (d) können natürlichen oder synthetischen Ursprungs sein. Im Falle eines natürlichen Ursprungs können sie Teil eines entsprechenden ätherischen Öls sein oer aus einem solchen angereicht bzw. isoliert worden sein. So wird beispielsweise D-Limonen in einer erfindungsgemäß bevorzugten Ausgestaltung in Form von Orangenöl, Citronenöl, Limettenöl, Bergamotteöl, Mandarinenöl oder Grapefruitöl eingesetzt.

[0050] In einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung werden rotfruchtige Riechstoffe als Bestandteil (d) eingesetzt, wobei die bevorzugten rotfruchtigen Riechstoffe vorzugsweise einen Geruch von Erdbeere, Himbeere, Brombeere, roter Johannisbeere, Heidelbeere (Cassis), Holunderbeere, Kirsche, roter Traube (Weinbeere) und/oder Pflaume aufweisen.

[0051] Bevorzugt ist eine erfindungsgemäße Riechstoffmischung, ein erfindungsgemäßes Parfümöl oder ein erfindungsgemäßes Produkt, vorzugsweise in einer der vorstehend als bevorzugt angegebenen Ausgestaltungen, für die oder für das gilt:

- das Massenverhältnis der Gesamtmenge an Moschusriechstoffen des Bestandteils (b) zu Bestandteil (a) ist 1 : 1 bis 50 : 1, weiter bevorzugt 25 : 1 bis 1 : 1, besonders bevorzugt 4 : 3 bis 20 : 1, ganz besonders bevorzugt 4 : 3 bis 15 : 1, am meisten bevorzugt 2 : 1 bis 12 : 1, insbesondere 2 : 1 bis 10 : 1, wobei es in weiter bevorzugten Ausgestaltungen 5 : 2 bis 8 : 1 beträgt,
  und/oder

- das Massenverhältnis der Gesamtmenge an Bestandteil (c) (i) 2,3,8,8-Tetramethyl-1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2-naphthalenylmethylketon und 1-[1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-1,2,8,8-tetramethylnaphtalen-2-yl]ethanon zu Verbin-

dung **(A)** (Bestandteil (a)) ist größer oder gleich 1 : 1 und beträgt bevorzugt 4 : 3 bis 10 : 1, besonders bevorzugt 2 : 1 bis 8 : 1,
und/oder

- das Massenverhältnis der Gesamtmenge an Bestandteil (c) (ii) Methyldihydrojasmonat zu Verbindung **(A)** (Bestandteil (a)) ist größer oder gleich 1 : 1 und beträgt bevorzugt 2 : 1 bis 15 : 1, besonders bevorzugt 3 : 1 bis 10 : 1,
und/oder

- es ist eine sensorisch (geruchlich) wirksame Menge des Bestandteils (d), vorzugsweise gewählt aus den in Tabelle 2 genannten fruchtigen Riechstoffen, enthalten, bevorzugt in einer Menge, die ausreicht, der Riechstoffmischung, dem Parfümöl oder dem Produkt eine fruchtige Note zu verleihen,

jeweils bezogen auf die gesamte Riechstoffmischung bzw. das gesamte Parfümöl oder Produkt.

[0052] Vorzugsweise sind die zu den Bestandteilen (a), (b), (c) und (d) genannten bevorzugten Ausgestaltungen und/oder Massenverhältnisse gleichzeitig eingestellt.

[0053] Mit Blick auf das oben Gesagte kann also festgehalten werden, dass Verbindung **(A)** zusammen mit dem oder den Moschusriechstoffen des Bestandteils (b) in vorteilhafter Weise in Kombination mit anderen Riechstoffen bestimmte geruchliche Aspekte dieser Riechstoffe betont (hervorhebt).

[0054] Ein erfindungsgemäßes Verfahren zum Betonen eines Geruchs mit einer holzigen, Vetiver-, cremigen, erdigen, frischen, würzigen, moosigen, (rot)fruchtigen, transparenten und/oder Fleur d'Orange - Note umfasst den folgenden Schritt:

- Vermischen von

  (i) einem oder mehreren Riechstoffen, vorzugsweise gewählt aus den oben bevorzugt genannten Verbindungen der Bestandteile (c) und/oder (d), mit einer, mehrerer oder sämtlichen der Noten holzig, Vetiver, cremig, erdig, frisch, würzig, moosig, (rot)fruchtig, transparent und/oder Fleur d'Orange,
  und

  (ii) einem oder mehreren Moschusriechstoffen des Bestandteils (b), vorzugsweise gewählt aus den oben als bevorzugt bezeichneten Moschusriechstoffen des Bestandteils (b),

- mit einer Menge an Verbindung **(A)** (Bestandteil (a)), die ausreicht, den Geruchseindruck des bzw. der Riechstoffe, die eine, mehrere oder sämtliche der Noten holzig, Vetiver, cremig, erdig, frisch, würzig, moosig, (rot)fruchtig, Transparenz und/oder Fleur d'Orange verursachen, zu betonen
  oder

  (ii) einer erfindungsgemäßen Riechstoffmischung, vorzugsweise einem erfindungsgemäßen Parfümöl, vorzugsweise in einer der oben als bevorzugt bezeichneten Ausgestaltungen, in einer Menge, die ausreicht, den Geruchseindruck des bzw. der Riechstoffe, die eine, mehrere oder sämtliche der Noten holzig, Vetiver, cremig, erdig, frisch, würzig, moosig, (rot)fruchtig, Transparenz und/oder Fleur d'Orange verursachen, zu betonen,

Für die erfindungsgemäßen Verfahren gelten die obigen Angaben zu bevorzugten erfindungsgemäßen Riechstoffmischungen, Parfümölen und Produkten entsprechend.

[0055] Erfindungsgemäße Riechstoffkompositionen (Riechstoffmischungen), vorzugsweise erfindungsgemäße Parfümöle, können in flüssiger Form, unverdünnt oder mit einem Lösungsmittel verdünnt zur Parfümierung oder Aromatisierung eingesetzt werden. Geeignete Lösungsmittel hierfür sind insbesondere Ethanol, Glycerin, 1,2-Propylenglycol, 1,2-Butylenglycol, Dipropylenglycol, Diethylphtalat, Triethylcitrat, Isopropylmyristat und Triacetin.

[0056] Stoffe, mit denen erfindungsgemäße Riechstoffmischungen, insbesondere Parfümöle, kombiniert werden können, sind:

Konservierungsmittel, vorzugsweise die in US 2006/0089413 genannten, Abrasiva, Antiakne-Mittel und Mittel zu Sebumreduktion, vorzugsweise die in WO 2008/046791 genannten, Mittel gegen Hautalterung, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, antibakterielle Mittel, Anticellulitis-Mittel, Antischuppen-Mittel, vorzugsweise die in WO 2008/046795 genannten, entzündungshemmende Mittel, irritationsverhindernde Mittel, Antiirritantien (antiinflammatorische, irritationshemmende und irritationsverhindernde Mittel), vorzugsweise die in WO 2007/042472 und US 2006/0089413 genannten, antimikrobielle Mittel, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Antioxidantien, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Adstringentien, antiseptische Mittel, Antistatika, Binder,

Puffer, Trägermaterialien, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Chelatbildnder, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Zellstimulantien, reinigende Mittel, pflegende Mittel, Enthaarungsmittel, oberflächenaktive Substanzen, deodorierende Mittel und Antiperspirantien, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Weichmacher, Emulgatoren, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Enzyme, ätherische Öle, vorzugsweise die in US 2008/0070825 genannten, Insektenrepellentien, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Fasern. Filmbildner, Fixateure, Schaumbildner, Schaumstabilisatoren, Substanzen zum Verhindern des Schäumens, Schaumbooster, Fungizide, gelierende Mittel und gelbildende Mittel, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Haarpflegemittel, Haarverformungsmittel, Haarglättungsmittel, Feuchtigkeitsregulatoren (feuchtigkeitsspendende, anfeuchtende und/oder feuchthaltende Substanzen), vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Osmolyte, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, kompatible Solute, vorzugsweise die in WO 01/76572 und WO 02/15686 genannten, bleichende Mittel, stärkende Mittel, fleckenentfernende Mittel, optisch aufhellende Mittel, imprägnierende Mittel, schmutzabweisende Mittel, reibungsverringernde Mittel, Gleitmittel, Feuchtigkeitscremes, Salben, Trübungsmittel, plastifizierende Mittel, deckfähige Mittel, Politur, Glanzmittel, Polymere, vorzugsweise die in WO 2008/046676 genannten, Pulver, Proteine und Proteinhydrolysate, vorzugsweise die in WO 2005/123101 und WO 2008/046676 genannten, rückfettende Mittel, abschleifende Mittel, hautberuhigende Mittel, hautreinigende Mittel, hautpflegende Mittel, hautheilende Mittel (skin repair agents), vorzugsweise enthaltend Cholesterin und/oder Fettsäuren und/oder Ceramide und/oder Pseudoceramide, dabei bevorzugt die in WO 2006/053912 genannten, Hautaufhellungsmittel, vorzugsweise die in WO 2007/110415 genannten, hautschützende Mittel, hauterweichende Mittel, hautkühlende Mittel, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, hautwärmende Mittel, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Stabilisatoren, UV-absorbierende Mittel und UV-Filter, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Benzyliden-beta-dicarbonylverbindungen, vorzugsweise die in WO 2005/107692 genannten, alpha-Benzoylzimtsäurenitrile, vorzugsweise die in WO 2006/015954 genannten, AhR-Rezeptor-Antagonisten, vorzugsweise die in WO 2007/128723 und WO 2007/060256 genannten, Waschmittel, Weichspüler, suspendierende Mittel, Hautbräunungsmittel, vorzugsweise die in WO 2006/045760 genannten, Verdickungsmittel, Vitamine, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Öle, Wachse und Fette, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Phospholipide, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Fettsäuren (gesättigte Fettsäuren, ein- oder mehrfach ungesättigte Fettsäuren, α-Hydroxysäuren, Polyhydroxyfettsäuren), vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Verflüssiger, Farbstoffe und farbschützende Mittel sowie Pigmente, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Antikorrosiva, Aromen und Geschmackstoffe sowie weitere zusätzliche Riechstoffe, vorzugsweise die in S. Arctander, Perfume and Flavor Chemicals, Eigenverlag, Montclair, N.J., 1969 und Surburg, Panten, Common Fragrance and Flavor Materials, 5th Edition, Wiley-VCH, Weinheim 2006 aufgeführten, insbesondere die in US 2008/0070825 explizit genannten weiteren Riechstoffe, die nicht bereits Teil der Bestandteile (a) und (b) sowie gegebenenfalls (c) und/oder (d) einer erfindungsgemäßen Riechstoffmischung oder eines erfindungsgemäßen Parfümöls sind, Alkohole und Polyole, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, Tenside, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, tierische Extrakte, Hefeextrakte, Extrakte von Algen oder Mikroalgen, Elektrolyte, Verflüssiger, organische Lösungsmittel, vorzugsweise die in WO 2005/123101 genannten, oder Silikone und Silikonderivate, vorzugsweise die in WO 2008/046676 genannten.

[0057] Des weiteren können erfindungsgemäße Riechstoffmischungen, insbesondere Parfümöle, an einem Trägerstoff adsorbiert sein, der sowohl für eine feine Verteilung der darin enthaltenen Riechstoffe im Produkt als auch für eine kontrollierte Freisetzung bei der Anwendung sorgt. Derartige Träger können poröse anorganische Materialien wie Leichtsulfat, Kieselgele, Zeolithe, Gipse, Tone, Tongranulate, Gasbeton usw. oder organische Materialien wie Hölzer, Cellulose-basierende Stoffe, Zucker, Dextrine (z.B. Maltodextrin) oder Kunststoffe wie PVC, Polyvinylacetate oder Polyurethane sein. Die Kombination aus erfindungsgemäßer Komposition und Trägerstoff stellt einen beispielhaften erfindungsgemäßen Artikel dar.

[0058] Erfindungsgemäße Riechstoffmischungen, insbesondere Parfümöle können auch mikroverkapselt, sprühgetrocknet, als Einschluss-Komplexe oder als Extrusions-Produkte (d. h. erfindungsgemäße Produkte) vorliegen und in dieser Form z. B. einem zu parfümierenden Produkt hinzugefügt werden.

[0059] Gegebenenfalls können die Eigenschaften der derart modifizierten Kompositionen durch sog. "Coaten" mit geeigneten Materialien im Hinblick auf eine gezieltere Duftfreisetzung weiter optimiert werden, wozu vorzugsweise wachsartige Kunststoffe wie z.B. Polyvinylalkohol verwendet werden. Die resultierenden Produkte stellen wiederum erfindungsgemäße Produkte dar.

[0060] Die Mikroverkapselung der erfindungsgemäßen Riechstoffmischungen, vorzugsweise der erfindungsgemäßen Parfümöle, kann beispielsweise durch das sogenannte Koazervationsverfahren mit Hilfe von Kapselmaterialien z.B. aus polyurethanartigen Stoffen oder Weichgelatine, erfolgen. Die sprühgetrockneten Riech- oder Aromastoffkompositionen können beispielsweise durch Sprühtrocknung einer die erfindungsgemäße Riechstoffmischung, vorzugsweise ein Parfümöl, enthaltenden Emulsion, bzw. Dispersion hergestellt werden, wobei als Trägerstoffe modifizierte Stärken, Proteine, Dextrin und pflanzliche Gummen verwendet werden können. Einschluss-Komplexe können z.B. durch Eintragen von

Dispersionen der erfindungsgemäßen Riechstoffmischung, vorzugsweise einem erfindungsgemäßen Parfümöl, und Cyclodextrinen oder Hamstoffderivaten in ein geeignetes Lösungsmittel, z.B. Wasser, hergestellt werden. Extrusions-Produkte können durch Verschmelzen einer erfindungsgemäßen Riechstoffmischung, vorzugsweise eines erfindungsgemäßen Parfümöls, mit einem geeigneten wachsartigen Stoff und durch Extrusion mit nachfolgender Erstarrung, ggf. in einem geeigneten Lösungsmittel, z.B. Isopropanol, erhalten werden.

[0061] Erfindungsgemäße Riechstoffmischungen, vorzugsweise erfindungsgemäße Parfümöle, können vorzugsweise als solche, in konzentrierter Form, in Lösungen oder in oben beschriebener modifizierter Form verwendet werden für die Herstellung von erfindungsgemäßen parfümierten Produkten.

[0062] Bevorzugte erfindungsgemäße parfümierte Produkte enthalten eine erfindungsgemäße Riechstoffmischungen, vorzugsweise ein erfindungsgemäßes Parfümöl, in einer sensorisch wirksamen Menge.

[0063] Der Anteil einer erfindungsgemäßen Riechstoffmischung, vorzugsweise eines erfindungsgemäßen Parfümöls, in erfindungsgemäßen parfümierten Produkten beträgt vorzugsweise 0,01 bis 10 Gew.-%, bevorzugt 0,1 bis 5 Gew.-% und besonders bevorzugt 0,25 bis 3 Gew.-%, jeweils bezogen auf die Gesamtmasse des parfümierten Produktes.

[0064] Bevorzugte erfindungsgemäße parfümierte Produkte sind Wasch- und Reinigungsmittel, Hygiene- oder Pflegeprodukte, insbesondere im Bereich der Körper- und Haarpflege, der Kosmetik und des Haushalts.

[0065] Bevorzugte erfindungsgemäße parfümierte Produkte sind gewählt aus folgender Liste: Parfüm-Extraits, Eau de Parfums, Eau de Toilettes, Rasierwässer, Eau de Colognes, Pre-shave-Produkte, Splash-Colognes und parfümierte Erfrischungstücher, saure, alkalische und neutrale Reinigungsmittel, wie z.B. Fußbodenreiniger, Fensterglasreiniger, Geschirrspülmittel, Bad- und Sanitärreiniger, Scheuermilch, feste und flüssige WC-Reiniger, pulver- und schaumförmige Teppichreiniger, Textilerfrischer, Bügelhilfen, flüssige Waschmittel, pulverförmige Waschmittel, Wäschevorbehandlungsmittel wie Bleichmittel, Einweichmittel und Fleckenentferner, Wäscheweichspüler, Waschseifen, Waschtabletten, Desinfektionsmittel, Oberflächendesinfektionsmittel, Luftverbesserer in flüssiger, gelartiger oder auf einem festen Träger aufgebrachter Form, Aerosolsprays, Wachse und Polituren wie Möbelpolituren, Fußbodenwachse, Schuhcremes, Körperpflegemittel wie z.B. feste und flüssige Seifen, Duschgele, Shampoos, Rasierseifen, Rasierschäume, Badeöle, kosmetische Emulsionen vom Öl-in-Wasser-, vom Wasser-in-Öl- und vom Wasser-in-Öl-in-Wasser-Typ wie z.B. Hautcremes- und -lotionen, Gesichtscremes und -lotionen, Sonnenschutzcremes-und -lotionen, After-sun-cremes und -lotionen, Handcremes und - lotionen, Fußcremes und -lotionen, Enthaarungscremes und -lotionen, After-shave-Cremes und -lotionen, Hautbräunungscremes und -lotionen, Hautaufhellungscremes und -lotionen, Haarpflegeprodukte wie Haarsprays, Haargele, festigende Haarlotionen, Haarspülungen, permanente und semipermanente Haarfärbemittel, Haarverformungsmittel wie Kaltwellen und Haarglättungsmittel, Haarwässer, Haarcremes und -lotionen, Deodorantien und Antiperspirantien wie z.B. Achselsprays, Roll-ons, Deosticks, Deocremes, Produkte der dekorativen Kosmetik wie z.B. Lidschatten, Nagellacke, Makeups, Lippenstifte, Mascara sowie Kerzen, Lampenöle, Räucherstäbchen, Insektizide und Repellentien.

[0066] Besonders bevorzugte erfindungsgemäße parfümierte Produkte sind gewählt aus folgender Liste:

- Eau de Parfums, Eau de Toilettes, Rasierwässer (After-shave), Eau de Colognes, Pre-shave-Produkte, Splash-Colognes;

- saure, alkalische und neutrale Reinigungsmittel, insbesondere im Haushaltsbereich, vorzugsweise Fußbodenreiniger, Fensterglasreiniger, Geschirrspülmittel, Bad- und Sanitärreiniger, Scheuermilch, feste und flüssige WC-Reiniger, pulver- und schaumförmige Teppichreiniger, flüssige Waschmittel, pulverförmige Waschmittel, Wäscheweichspüler, Oberflächendesinfektionsmittel, insbesondere für harte Oberflächen (hard surface cleaner);

- Körperpflegemittel, vorzugsweise feste und flüssige Seifen, Duschgele, Shampoos, Rasierseifen, Rasierschäume;

- kosmetische Emulsionen vom Öl-in-Wasser-, vom Wasser-in-Öl- und vom Wasser-in-Öl-in-Wasser-Typ, vorzugsweise Hautcremes- und -lotionen, Gesichtscremes und - lotionen, Sonnenschutzcremes-und -lotionen, After-sun-cremes und -lotionen, Handcremes und -lotionen, Fußcremes und -lotionen, Enthaarungscremes und -lotionen, After-shave-Cremes und -lotionen, Hautbräunungscremes und -lotionen, Hautaufhellungscremes und -lotionen;

- Haarpflegeprodukte, vorzugsweise Haarsprays, Haargele, festigende Haarlotionen, Haarspülungen, permanente und semipermanente Haarfärbemittel, Haarwässer, Haarcremes und -lotionen;

- Deodorantien und Antiperspirantien, vorzugsweise Achselsprays, Roll-ons (vorzugsweise als alkoholische oder nicht-alkoholische Lösung, als Gel oder (Micro)Emulsion), Deosticks (Deo-stifte), Deocremes.

[0067] Die folgenden Beispiele erläutern die Erfindung; sofern nicht anders angegeben beziehen sich Anteile und Prozente auf das Gewicht.

[0068] Verwendete Abkürzungen:

Dipropylenglycol (DPG), Diethylphthalat (DEP), Triethylcitrat (TEC), Isopropylmyristat (IPM); nat. = natürlich; macrocyclischer Moschusriechstoff (Bestandteil (b) der erfindungsgemäßen Riechstoffmischung (MACRO)); polycyclischer Moschusriechstoff (Bestandteil (b) der erfindungsgemäßen Riechstoffmischung (POLY)).alicydischer Moschusriechstoff (Bestandteil (b) der erfindungsgemäßen Riechstoffmischung (ALICYC));

HEDIONE® HC/30 enthält mindestens 30 Gew.-% des cis-Isomers und knapp 70 Gew.-% des trans-Isomers von Methyldihydrojasmonat.

[0069] Für Erläuterungen der Produktnamen der Riechstoffe siehe z.B. S. Arctander, Perfume and Flavor Materials, Vol. I und II, Montclair, N. J., 1969, Selbstverlag oder H. Surburg, J. Panten, "Common Fragrance and Flavor Materials", 5th. Ed., Wiley-VCH, Weinheim 2006.

Beispiele

Parfümöl-Beispiel P1:

[0070]

AMBRETTOLID (MACRO)	10,00	10,00
AMBROXID 10% in IPM	10,00	10,00
BENZYLACETAT	20,00	20,00
BENZYLSALICYLAT	15,00	15,00
BERGAMOTTEÖL,bergaptenfrei	60,00	60,00
CALONE® 1951 10% in DPG	15,00	15,00
COUMARIN	5,00	5,00
CYCLOGALBANAT® 10% in DPG	10,00	10,00
ALPHA -DAMASCON 1 % in DPG	20,00	20,00
DIHYDROMYRCENOL	10,00	10,00
ETHYLLINALOOL	75,00	75,00
ETHYLLINALYLACETAT	50,00	50,00
ETHYLMALTOL 1% in DEP	10,00	10,00
ETHYLENBRASSYLAT (MACRO)	80,00	80,00
FLOROSA	40,00	40,00
GERANYLACETAT	10,00	10,00
HEDIONE® HC/30	35,00	35,00
HEDIONE®	210,00	210,00
HELIONAL®	15,00	15,00
HELVETOLIDE® (ALICYC)	30,00	30,00
HEXENYLSALICYLAT CIS-3	20,00	20,00
ISO E SUPER®	40,00	40,00
LEAFOVERT® 10% in DEP	10,00	10,00
LILIAL®	80,00	80,00
LYRAL®	20,00	20,00
MANDARINENÖL	10,00	10,00

(fortgesetzt)

STYRALYLACETAT	5,00	5,00
SYMROSE®	15,00	15,00
VANILLIN 10% in DEP	20,00	20,00
DIPROPYLENGLYCOL (DPG)	50,00	20,00
VERBINDUNG (**A**)	-	30,00
TOTAL:	1.000,00	1.000,00

[0071] Der Zusatz von 3% der Verbindung **(A)** zu dieser Floriental-Citrus-Moschus Komposition bewirkt eine spürbare Harmonisierung der Fondnoten, so dass die gesamte Komposition eleganter und wertvoller erscheint.

Parfümöl-Beispiel P2:

[0072]

AMAROCIT®	10,00	10,00
AMBROCENIDE® 10% in DPG	5,00	5,00
AMBROXID	15,00	15,00
AURELIONE® (7/8-Cyclohexadecenon) (MACRO)	70,00	70,00
BERGAMOTTEÖL, bergaptenfrei	90,00	90,00
CALONE® 1951 10% in DPG	20,00	20,00
KÜMMELÖL (CARAWAY OIL)	10,00	10,00
CITRAL	20,00	20,00
COUMARIN	10,00	10,00
ALPHA-DAMASCON 1% in DPG	15,00	15,00
DIHYDROMYRCENOL	70,00	70,00
ESTRAGONÖL	10,00	10,00
ETHYLLINALOOL	100,00	100,00
ETHYLLINALYLACETAT	90,00	90,00
EUGENOL	10,00	10,00
EVERNYL®	5,00	5,00
FRUCTATE®	5,00	5,00
GERANIUMÖL	5,00	5,00
HEDIONE® HC/30	100,00	100,00
HELIONAL®	10,00	10,00
INDOL 10% in DPG	5,00	5,00
ISO E SUPER®	100,00	100,00
KEPHALIS®	5,00	5,00
LAVENDELÖL	40,00	40,00
CITRONENÖL	80,00	80,00
LILIAL®	30,00	30,00
MANDARINENÖL	20,00	20,00

(fortgesetzt)

MUSCENON (MACRO)	5,00	5,00
SANDRANOL®	10,00	10,00
VANILLIN 10% in DPG	5,00	5,00
DIPROPYLENGLYCOL	30,00	10,00
VERBINDUNG (A)	-	20,00
TOTAL:	1.000,00	1.000,00

[0073] Der Zusatz von 2% der Verbindung **(A)** bewirkt im Zusammenspiel mit Iso E Super® einen sehr wertvollen holzig-klassischen Vetiver-Effekt, der die gesamte Komposition wertvoller erscheinen lässt. Zusätzlich findet eine deutliche Harmonisierung der Fondnoten statt, so dass die Gesamtkomposition eleganter erscheint.

Parfümöl-Beispiel P3:

[0074]

ALDEHYD C10 (n-Decanal) 10% in DPG	20,00	20,00
ALDEHYD C11 (n-Undecanal) 10% in DPG	5,00	5,00
ALDEHYD C12 (n-Dodecanal) 10% in DPG	15,00	15,00
AMBRETTOLID (MACRO)	5,00	5,00
AMBROCENIDE® 1% in DPG	20,00	20,00
AURELIONE® (MACRO)	30,00	30,00
BENZYLACETAT	30,00	30,00
CITRONELLOL	15,00	15,00
ETHYLVANILLIN 1% in DPG	20,00	20,00
ETHYLENBRASSYLAT (MACRO)	70,00	70,00
FRUCTATE® 10% in DPG	20,00	20,00
GERANYLACETAT	10,00	10,00
GLOBALIDE® (MACRO)	30,00	30,00
HEDIONE®	30,00	30,00
ALPHA-HEXYLZIMTALDEHYD	90,00	90,00
INDOL 10% in DPG	5,00	5,00
ISO E SUPER®	120,00	120,00
KEPHALIS®	5,00	5,00
LINALOOL	150,00	150,00
LINALYLACETAT	60,00	60,00
BETA-METHYLNAPHTYLKETON	5,00	5,00
NEROLIDOL	20,00	20,00
NEROLIONE 10% in DPG	20,00	20,00
ORANGENÖL BRASILIANISCH	100,00	100,00
PHENYLETHYLACETAT	5,00	5,00
PHENYLETHYLALKOHOL	30,00	30,00

(fortgesetzt)

TERPINEOL	20,00	20,00
DIPROPYLENGLYCOL	50,00	20,00
VERBINDUNG (**A**)	-	30,00
TOTAL:	1.000,00	1.000,00

[0075] Der Zusatz von 3% der Verbindung **(A)** betont die erogenen und animalischen Aspekte dieser Komposition, die damit einhergehende Harmonisierung der Fondnoten lässt die gesamte Komposition eleganter, cremiger und somit deutlich wertvoller erscheinen.

Parfümöl-Beispiel P4:

[0076]

ALLYLAMYLGLYCOLAT	10,00	10,00
BERGAMOTTEÖL	100,00	100,00
CALONE® 1951 10% in DPG	30,00	30,00
CASSIS BASE	10,00	10,00
GEWÜRZNELKENÖL	5,00	5,00
ALPHA-DAMASCON 1 % in DPG	20,00	20,00
DIHYDROMYRCENOL	60,00	60,00
ETHYLENEBRASSYLAT (MACRO)	20,00	20,00
FARENAL® 1% in DPG	20,00	20,00
FLORALOZONE®	10,00	10,00
GLOBALIDE® (MACRO)	20,00	20,00
HEDIONE® HC/30	10,00	10,00
HEDIONE®	200,00	200,00
ALPHA-HEXYLZIMTALDEHYD	100,00	100,00
HEXYLSALICYLAT	20,00	20,00
ISO E SUPER®	70,00	70,00
KEPHALIS	5,00	5,00
LAVANDINÖL GROSSO NAT.	20,00	20,00
LEAFOVERT® 10% in DPG	20,00	20,00
LIGUSTRAL 10% in DPG	10,00	10,00
LILIAL®	45,00	45,00
LINALOOL	60,00	60,00
LINALYLACETAT	50,00	50,00
MANDARINALDEHYD 10% in TEC	5,00	5,00
ORANGENOL BRASILIANISCH	25,00	25,00
POLYSANTOL®	5,00	5,00
TERPINEOL	20,00	20,00
DIPROPYLENGLYCOL	30,00	-

(fortgesetzt)

VERBINDUNG (**A**)	-	30,00
TOTAL:	1.000,00	1.000,00

[0077] Der Zusatz von 3% der Verbindung **(A)** betont in einzigartiger Weise in Kombination mit den Moschusriechstoffen und Methyldihydrojasmonat die Transparenz der Komposition, weiterhin werden die Fondnoten in der Art und Weise harmonisiert, dass die gesamte Komposition erogener und maskuliner erscheint und insgesamt wirkt die Gesamtkomposition wertvoller.

Parfümöl-Beispiel P5:

[0078]

Florazon	15,00	15,00
Cyclogalbanat®	15,00	15,00
Bergamotteöl	135,00	135,00
Mandarinenöl	50,00	50,00
Claritone®	100,00	100,00
Oxanthia 5% in DPG	5,00	5,00
Amarocit®	10,00	10,00
Pfefferminzöl	5,00	5,00
Artemisiaöl	5,00	5,00
Macisöl	5,00	5,00
Lilial®	50,00	50,00
Calone® 1951 10% in DPG	25,00	25,00
Geraniumöl	10,00	10,00
Hedione®	240,00	240,00
Hexenylsalicylat cis-3	15,00	15,00
Parmanyl®	5,00	5,00
Beta-Ionon	25,00	25,00
Zedernholzöl (Cedarwood oil)	30,00	30,00
Iso E Super®	80,00	80,00
Vetival®	40,00	40,00
Vetikolacetat®	5,00	5,00
Sandranol®	75,00	75,00
Ysamber® K	10,00	10,00
Globalide® (MACRO)	25,00	25,00
Dipropylenglycol	20,00	15,00
Verbindung (**A**)	-	5,00
TOTAL:	1.000,00	1.000,00

[0079] Der Zusatz von 0,5% der Verbindung **(A)** betont die erdigen und holzigen Aspekte in einzigartiger Form in Kombination mit den Moschusriechstoffen und Iso E Super®. Darüber hinaus werden die frischen und würzigen Aspekte stärker hervorgehoben.

Parfümöl-Beispiel P6:

[0080]

Leafovert® 10% in IPM	10,00	10,00
Bergamotteöl	50,00	50,00
Orangenöl	40,00	40,00
Oxanthia 10% in DPG	5,00	5,00
Öl von schwarzem Pfeffer 10% in DPG	20,00	20,00
Campher 10% in DPG	5,00	5,00
Gamma-Decalacton 10% in DPG	15,00	15,00
Gamma-Undecalacton 10% in DPG	5,00	5,00
Lilial®	60,00	60,00
Helional	25,00	25,00
Linalool	80,00	80,00
Geraniumöl 10% in DPG	10,00	10,00
Citronellol	20,00	20,00
Geraniol	15,00	15,00
Isodamascon® 10% in DPG	20,00	20,00
Hedione®	120,00	120,00
Alpha-Hexylzimtaldehyd	40,00	40,00
Vanillin	15,00	15,00
Coumarone®	5,00	5,00
Iso E Super®	240,00	240,00
Patchouliöl nat.	25,00	25,00
Sandalore	10,00	10,00
Labdanum Absolue 10% in DPG	5,00	5,00
Ysamber® K	5,00	5,00
Macrotide® Supra (MACRO)	25,00	25,00
Globalide® (MACRO)	45,00	45,00
Cyclohexadecanon (MACRO)	15,00	15,00
Ethylenbrassylat (MACRO)	45,00	45,00
Indole 10% in DPG	5,00	5,00
Dipropylenglycol	20,00	10,00
Verbindung (**A**)	-	10,00
TOTAL:	1.000,00	1.000,00

[0081] Der Zusatz von 1,0% der Verbindung **(A)** betont sehr schön die moosigen Aspekte der der Komposition, insbesondere das Zusammenspiel der Moschusriechstoffe mit Hedione®, wodurch die Komposition harmonischer und wertvoller wirkt.

Parfümöl-Beispiel P7:

[0082]

Styralylacetat	10,00	10,00
Linalylacetat	40,00	40,00
Mandaril 10% in DPG	5,00	5,00
Orangenöl	60,00	60,00
Oxanthia 5% in DPG	5,00	5,00
Gamma-Decalacton	5,00	5,00
Ethyl-3-methyl-3-phenylglycidat	5,00	5,00
Frambinon®	5,00	5,00
Himbeer-Base	5,00	5,00
Lilial®	80,00	80,00
Calone® 1951 10% in DPG	20,00	20,00
Majantol®	80,00	80,00
Linalool	60,00	60,00
Phenylethylalkohol	20,00	20,00
Citronellol	20,00	20,00
Geraniol	5,00	5,00
Benzylacetat	30,00	30,00
Hedione®	150,00	150,00
Alpha-Hexylzimtaldehyd	150,00	150,00
Benzylsalicylat	60,00	60,00
Amylsalicylat (n- und iso-)	40,00	40,00
Beta-Ionon	20,00	20,00
Eugenol	5,00	5,00
Ethylvanillin 10% in DPG	10,00	10,00
Zimtalkohol	5,00	5,00
Iso E Super®	40,00	40,00
Galaxolide® 50% in DEP (4,6,6,7,8,8-Hexamethyl-1,3,4,6,7,8-hexahydrocyclopenta[g] benzopyran) (POLY)	25,00	25,00
Globalide® (MACRO)	20,00	20,00
Dipropylenglycol	20,00	15,00
Verbindung **(A)**	-	5,00
TOTAL:	1.000,00	1.000,00

[0083] Der Zusatz von 0,5% der Verbindung **(A)** betont die rotbeerige Fruchtigkeit der Komposition und lässt die gesamte Komposition harmonischer und komplexer erscheinen.

Parfümöl-Beispiel P8:

[0084]

Limonenal 10% in DPG	6,00	6,00
Profarnesal 10% in DPG	4,00	4,00
Hexenylbutyrat cis-3	2,00	2,00
Mintonat®	3,00	3,00
Linalylacetat	120,00	120,00
Citronenöl	20,00	20,00
Citrylal	2,00	2,00
Gamma-Nonalacton	15,00	15,00
Frambinon®	2,00	2,00
Himbeer-Base	20,00	20,00
Filbertone 1% in DPG	1,00	1,00
Acetylmethylcarbinol, nat. 10% in DPG	7,00	7,00
Lilax Soft	20,00	20,00
Linalool	30,00	30,00
Terpinenol	80,00	80,00
Phenylethylalkohol	20,00	20,00
Geraniol	40,00	40,00
Nerol	70,00	70,00
Citronellol	30,00	30,00
Benzylacetat	10,00	10,00
Alpha-Amylzimtaldehyd	60,00	60,00
Hedione®	130,00	130,00
Beta-Ionon	10,00	10,00
Agrumex® HC	80,00	80,00
Oryclon®	68,00	68,00
Zedernholzöl (Cedarwood oil)	2,00	2,00
Vertofix®	120,00	120,00
Macrolide® (MACRO)	20,00	20,00
Triethylcitrat	8,00	5,00
Verbindung **(A)**	-	3,00
TOTAL:	1.000,00	1.000,00

[0085] Der Zusatz von 0,3% der Verbindung **(A)** betont die rotbeerige Fruchtigkeit der Komposition, insbesondere in Richtung Brombeere und Holunder. Weiterhin erscheint die gesamte Komposition harmonischer und komplexer.

[0086] Die Parfümöle P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7 bzw. P8 aus den obigen Parfümöl-Beispielen P1 bis P8 wurden jeweils separat in die nachfolgenden Formulierungen eingearbeitet.

[0087] Die oben bei dem jeweiligen Parfümöl beschriebenen geruchlichen Effekte wurden jeweils auch in den nachfolgenden Formulierungen beobachtet.

Formutterunosbeispiele

Beispiel F1 - Waschpulver

[0088]

Material	Chemischer Name	Funktion	Gew.%	Gew.%
Natrium Metasilicat Pentahydrat	Sodium Metasilicate Pentahydrate		Ad 100	Ad 100
Natriumhydrogencarbonat	Sodium hydrogen carbonate	Alkali	15,0	15,0
Natriumpercarbonat	Sodium carbonate peroxyhydrate	Bleichmittel	15,0	15,0
Peractive AC Blue	TAED / Na-Carboxymethylcellulose	Aktivator	5,00	5,00
Genapol OA-080	Oxoalkohol C14-15, 8EO	Nichtionisches Tensid	3,00	3,00
Texapon K12 Pulver	Sodium Lauryl Sulphate C12	Anionisches Tensid	7,00	7,00
Tinopal CBS-X		Aufheller	0,50	0,50
Savinase 6.0 T, Type W	Protease	Enzym	0,40	0,40
Termamyl 120 T	Alpha-Amylase	Enzym	0,30	0,30
Natriumsulfat	Sodium Sulphate	Füllstoff	5,50	5,50
Parfumöl P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7 bzw. P8		Parfum (Fragrance)	0,30	0,50

Beispiel F2 - Allzweckreiniger

[0089]

Material	Chemischer Name	Funktion	Gew.-%	Gew.-%
Entionisiertes Wasser	Water	Lösungsmittel	Ad 100	Ad 100
Mergal K9N	5-Chloro-2-methyl-3-(2H)-isothiazolone und 2-methyl-3-(2H)-isothiazolone	Konservierungsmittel	0,1	0,1
Trinatriumcitrat Tri Sodium Dihydrat	Citrate Dihydrate	Komplexbildner	3,0	3,0
Zetesol NL-2	Fatty alcohol C12-14-sulfate, Sodium	Anionisches Tensid	30,0	30,0
Imbentin C/125/055	Fatty alcohol C12-C15, 8EO	Nichtionisches Tensid	5,0	5,0
Ethanol	Ethanol	Lösungsmittel	2,0	2,0
Parfumöl P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7 bzw. P8		Parfum (Fragrance)	0,3	0,5

Beispiel F3 - Shampoo

[0090]

Material	INCI-Name	Gew.-%	Gew.-%
Entionisiertes Wasser	Water	Ad 100	Ad 100

(fortgesetzt)

Material	INCI-Name	Gew.-%	Gew.-%
Plantacare PS 10	Sodium Laureth Sulfate, Lauryl Glucoside	20,0	20,0
Euperlan PK 771	Glycol Distearate, Sodium Lauryl Suffate, Cocamide MEA, Laureth-10	6,0	6,0
Dragocid Liquid	Phenoxyethanol, Methylparaben, Ethylparaben, Butylparaben, Propylparaben, Isobutylparaben	0,5	0,5
Natrium Chlorid	Sodium Chloride	1,4	1,4
Citronensäure Monohydrat kristallin	Citric Acid	0,1	0,1
Parfümöl P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7 bzw. P8	Parfum (Fragrance)	0,5	0,8

Beispiel F4 - Duschgel

[0091]

Material	INCI-Name	Gew.-%	Gew.-%
Entionisiertes Wasser	Wasser	Ad 100	Ad 100
Plantacare PS 10	Sodium Laureth Suffate, Lauryl Glucoside	20,0	20,0
Dragocid Liquid	Phenoxyethanol, Methylparaben, Ethylparaben, Butylparaben, Propylparaben, Isobutylparaben	0,5	0,5
Natriumchlorid	Sodium Chloride	1,4	1,4
Citronensäure Monohydrat kristallin	Citric Acid	1,3	1,3
Parfümöl P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7 bzw. P8	Parfum (Fragrance)	0,5	0,7

Beispiel F5 - Weichspüler

[0092]

Material	Chemischer Name	Funktion	Gew.-%	Gew.-%
Entionisiertes	Wasser	Lösungsmittel	Ad 100	Ad 100
Rewoquat WE 18	Dialkylesterammoniumethosulfate	Kationisches Tensid	16,6	16,6
Mergal K9N	5-Chloro-2-methyl-3-(2H)-isothiazolone und 2-methyl-3-(2H)-isothiazolone	Konservierungsmittel	0,10	0,10
Dow Corning 1520 Antifoam	Polydimethyl-siloxane	Entschäumer	0,30	0,30
Magnesium Chlorid 1%ige Lösung	Magnesium Chlorid Lösung Losung	Konsistenzgeber	10,00	10,00
Parfumöl P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7 bzw. P8		Fragrance	0,55	0,75

Beispiel F6 - Eau de Cologne / Eau de Toilette

[0093]

Inhaltsstoffe	Gew.-%	Gew.-%
Parfumöl P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7 bzw. P8	5	10
Ethanol	Ad 100	Ad 100
Wasser	18	10

Beispiel F7 - Aerosol-Pumpspray

[0094]

Inhaltsstoffe	Gew.-%	Gew.-%
Parfumöl P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7 bzw. P8	1,0	1,5
Ethanol	Ad 100	Ad 100
Wasser	5,0	8,0
Alpha-Tocopherol	0,20	0,20
Hydroxypropylcellulose	0,20	-
Rosmarinextrakt, in Ethanol löslich	0,22	-
Cetylalkohol	1,00	0,50

Beispiel F8 - Shampoo

[0095]

Inhaltsstoffe	Gew.-%	Gew.-%	Gew.-%
Natriumlaurylethersulfat (z.B. Texapon NSO, Fa. Cognis Deutschland GmbH)	12	12	12
Cocamidopropylbetain (z.B. Dehyton K, Fa. Cognis Deutschland GmbH)	2	2	2
Natriumchlorid	1,4	1,4	1,4
Citronensäure	1,3	1,3	1,3
Phenoxyethanol, Methyl-, Ethyl-, Butyl- und Propylparaben	0,5	0,5	0,5
Parfumöl P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7 bzw. P8	0,3	0.5	0,7
Wasser	Ad 100	Ad 100	Ad 100

Beispiel F9 - Waschpulver

[0096]

Inhaltsstoffe	Gew.-%	Gew.-%	Gew.-%
Lineares Na-Alkylbenzolsulfonat	8,8	8,8	8,8
Ethoxylierter Fettalkohol C12-18 (7 EO)	4,7	4,7	4,7
Na-Seife	3,2	3,2	3,2
Entschäumer DOW CORNING(R) 2-4248S POWDERED ANTIFOAM, Silikonöl auf Zeolith als Trägermaterial	3,9	3,9	3,9
Zeolith 4A	Ad 100	Ad 100	Ad 100
Na-Carbonat	11,6	11,6	11,6

(fortgesetzt)

Inhaltsstoffe	Gew.-%	Gew.-%	Gew.-%
Na-Salz eines Copolymers aus Acryl- und Maleinsäure (Sokalan CP5)	2,4	2,4	2,4
Na-Silicat	3,0	3,0	3,0
Carboxymethylcellulose	1,2	1,2	1,2
Dequest 2066([[(Phosphonomethyl)imino]bis[(ethylennitrilo)bis (methylen)]] tetrakis-phosphonsäure, Natriumsalz)	2,8	2,8	2,8
Optischer Aufheller	0,2	0,2	0,2
Na-Sulfat	6,5	6,5	6,5
Protease	0,4	0,4	0,4
Natriumperborat tetrahydrat	21,7	21,7	21,7
Parfümöl P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7 bzw. P8	0,25	0,35	0,5
EDTA	1,0	1,0	1,0

Beispiel F10 - Düssigwaschmittel

[0097]

Inhaltsstoffe	Gew.-%
Entionisiertes Wasser	39,9
Optischer Aufheller	0,10
Kokos Fettsäuren (C12-C18)	7,5
Kaliumhydroxid 50%ige Lösung	4,3
Propan-1,2-diol	5,00
Fettalkohole C12-C15, 8 EO	12,0
Na-Salz sekundärer Alkylsulfonate (C13-C17)	17,0
Triethanolamin	2,0
Trinatriumcitrat Dihydrat	5,0
Dequest 2066([[(Phosphonomethyl)imino]bis[(ethylennitrilo)bis (methylen)]]tetrakis-phosphonsäure, Natriumsalz)	3,0
Ethanol	3,0
Enzyme	0,7
Parfumöl P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7 bzw. P8	0,5

Beispiel F11 - Flüssiqwaschmittel Konzentrat

[0098]

Inhaltsstoffe	Gew.-%
Entionisiertes Wasser	13,4
Kokos Fettsäuren (C12-C18)	10,0
Fettalkohole C12-C15, 8 EO	26,0
Na-Salz sekundärer Alkylsulfonate (C13-C17)	26,5

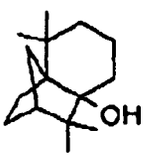
(fortgesetzt)

Inhaltsstoffe	Gew.-%
Triethanolamin	8,5
Na-Salz von Fettalkoholsulfaten C12-C14	3,0
Ethanol	5,5
Harnstoff	4,5
Enzyme	0,9
Citronensäure	1,0
Parfumöl P1, P2, P3, P4, P5, P6, P7 bzw. P8	0,7

Patentansprüche

1. Riechstoffmischung, vorzugsweise Parfümöl, umfassend

(a) Verbindung **(A)**



(A)

und
(b) mindestens einen Moschusriechstoff,

wobei
das Massenverhältnis der Gesamtmenge an Moschusriechstoffen des Bestandteils (b) zu Verbindung **(A)** (Bestandteil (a)) größer oder gleich 1 : 1 ist, bevorzugt 1 : 1 bis 50 : 1 beträgt.

2. Riechstoffmischung, vorzugsweise Parfümöl, nach Anspruch 1, wobei der oder die Moschusriechstoffe des Bestandteils (b) gewählt sind aus der Gruppe der macrocydischen Moschusriechstoffe, der Nitro-Moschusriechstoffe, der polycyclischen Moschusriechstoffe und/oder der alicyclischen Moschusriechstoffe.

3. Riechstoffmischung, vorzugsweise Parfümöl, nach Anspruch 1 oder 2, enthaltend zwei, drei oder mehr verschiedene Moschusriechstoffe als Bestandteil (b).

4. Riechstoffmischung, vorzugsweise Parfümöl, nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Massenverhältnis der Gesamtmenge an Moschusriechstoffen des Bestandteils (b) zu Verbindung **(A)** (Bestandteil (a)) 25 : 1 bis 1 : 1, bevorzugt 4 : 3 bis 15 : 1, besonders bevorzugt 2 : 1 bis 10 : 1 beträgt.

5. Riechstoffmischung, vorzugsweise Parfümöl, nach einem der vorhergehenden Ansprüche, enthaltend zusätzlich

(c) einen, 2, 3, 4, 5 oder mehr Riechstoffe mit einem Molgewicht von größer oder gleich 190 g/mol, welche nicht Verbindung (A) (Bestandteil (a)) und nicht Teil des Bestandteils (b) sind
und/oder
(d) einen, 2, 3, oder mehr fruchtige Riechstoffe, vorzugsweise gewählt aus der Gruppe der in der Tabelle 2 aufgeführten Riechstoffe, wobei der oder die fruchtigen Riechstoff(e) nicht Teil des Bestandteils (a) und (b) ist bzw. sind.

6. Riechstoffmischung, vorzugsweise Parfümöl, nach Anspruch 5, wobei Bestandteil (c)

(c) (i) 2,3,8,8-Tetramethy)-1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2-naphthalenylmethylketon und/oder 1-[1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-1,2,8,8-tetramethylnaphtalen-2-yl]ethanon
und/oder
(c) (ii) Methyldihydrojasmonat

ist oder enthält.

7. Riechstoffmischung, vorzugsweise Parfümöl, nach Anspruch 6, wobei das Massenverhältnis der Gesamtmenge an Bestandteil (c) (i) 2,3,8,8-Tetramethyl-1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2-naphthalenylmethylketon und 1-[1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-1,2,8,8-tetramethylnaphtalen-2-yl]ethanon zu Verbindung (A) (Bestandteil (a)) größer oder gleich 1 : 1 ist, bevorzugt 4 : 3 bis 10 : 1, besonders bevorzugt 2 : 1 bis 8 : 1 beträgt.

8. Riechstoffmischung, vorzugsweise Parfümöl, nach Anspruch 6 oder 7, wobei das Massenverhältnis der Gesamtmenge an Bestandteil (c) (ii) Methyldihydrojasmonat zu Verbindung **(A)** (Bestandteil (a)) größer oder gleich 1 : 1 ist, vorzugweise 2 : 1 bis 15 : 1 und besonders bevorzugt 3 : 1 bis 10 : 1 beträgt.

9. Riechstoffmischung, vorzugsweise Parfümöl, nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei Bestandteil

(b) einen oder mehrere macrocyclische Moschusriechstoffe enthält, vorzugweise gewählt aus der Gruppe bestehend aus macrocyclischen C_{14}-C_{18}-Ketonen und macrocyclischen C_{14}-C_{18}-Lactonen, wobei das Keton bzw. Lacton eine Ringgröße von 15 bis 17 Ringatomen und kein, ein oder zwei Sauerstoffatome im Ring aufweist.

10. Riechstoffmischung, vorzugsweise Parfümöl, nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei Bestandteil

(b) 15-Pentadec-(11/12)-enolid, Ethylenbrassylat und/oder Oxacyclohexadecan-2-on ist oder enthält.

11. Verfahren zur Herstellung einer Riechstoffmischung oder eines Parfümöls nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **gekennzeichnet durch** folgenden Schritt:

- Mischen der Bestandteile (a) und (b) sowie gegebenenfalls Bestandteil (c) und/oder Bestandteil (d).

12. Verfahren zum Betonen des erogenen, maskulinen und/oder animalischen Geruchseindrucks einer oder mehrerer Moschusverbindungen, umfassend den folgenden Schritt:

- Vermischen einer oder mehrerer Moschusverbindungen mit einer Menge an Verbindung **(A),** wie in Anspruch 1 definiert, die ausreicht, den erogenen, maskulinen und/oder animalischen Geruchseindruck einer, mehrerer oder sämtlicher der Moschusverbindungen zu betonen.

13. Verfahren zum Betonen eines Geruchs mit einer holzigen, Vetiver-, cremigen, erdigen, frischen, würzigen, moosigen, (rot)fruchtigen, transparenten und/oder Fleur d'Orange - Note, umfassend den folgenden Schritt:

- Vermischen von

(i) einem oder mehreren Riechstoffen mit einer, mehrerer oder sämtlichen der Noten holzig, Vetiver, cremig, erdig, frisch, würzig, moosig, (rot)fruchtig, transparent und/oder Fleur d'Orange,
und
(ii) einem oder mehreren Moschusriechstoffen, vorzugsweise wie in Anspruch 2 oder 9 als Bestandteil (b) definiert,

- mit einer Menge an Verbindung **(A)** (Bestandteil (a)), die ausreicht, den Geruchseindruck des bzw. der Riechstoffe, die eine, mehrere oder sämtliche der Noten holzig, Vetiver, cremig, erdig, frisch, würzig, moosig, (rot) fruchtig, Transparenz und/oder Fleur d'Orange verursachen, zu betonen,
oder
- Vermischen von

(i) einem oder mehreren Riechstoffen mit einer, mehrerer oder sämtlichen der Noten holzig, Vetiver, cremig, erdig, frisch, würzig, moosig, (rot)fruchtigtransparent und/oder Fleur d'Orange,
und

(ii) einer Riechstoffmischung, vorzugsweise einem Parfümöl, gemäß einem der Ansprüche 1 bis 4, in einer Menge, die ausreicht, den Geruchseindruck des bzw. der Riechstoffe, die eine, mehrere oder sämtliche der Noten holzig, Vetiver, cremig, erdig, frisch, würzig, moosig, (rot)fruchtig, Transparenz und/oder Fleur d'Orange verursachen, zu betonen.

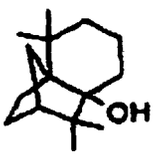
14. Parfümiertes Produkt enthaltend eine Riechstoffmischung, vorzugsweise ein Parfümöl, nach einem der Ansprüche 1 bis 10, vorzugsweise in einer sensorisch wirksamen Menge.

15. Parfümiertes Produkt nach Anspruch 14, ausgewählt aus der Gruppe bestehend aus Wasch- und Reinigungsmitteln, Hygiene- oder Pflegeprodukten, insbesondere im Bereich der Körper- und Haarpflege, der Kosmetik und des Haushalts.

Claims

1. Odoriferous substance mixture, preferably perfume oil, comprising

(a) compound (A)



(A)

and
(b) at least one musk odoriferous substance,

wherein
the weight ratio of the total amount of musk odoriferous substances of constituent (b) to compound (A) (constituent (a)) is greater than or equal to 1 : 1, preferably 1 : 1 to 50 : 1.

2. Odoriferous substance mixture, preferably perfume oil, according to claim 1, wherein the musk odoriferous substance or substances of constituent (b) are chosen from the group of the macrocyclic musk odoriferous substances, the nitro-musk odoriferous substances, the polycyclic musk odoriferous substances and/or the alicyclic musk odoriferous substances.

3. Odoriferous substance mixture, preferably perfume oil, according to claim 1 or 2, containing two, three or more different musk odoriferous substances as constituent (b).

4. Odoriferous substance mixture, preferably perfume oil, according to one of the preceding claims, wherein the weight ratio of the total amount of musk odoriferous substances of constituent (b)to compound (A) (constituent (a)) is 25 : 1 to 1 : 1, preferably 4 : 3 to 15 : 1, particularly preferably 2 : 1 to 10 : 1.

5. Odoriferous substance mixture, preferably perfume oil, according to one of the preceding claims, additionally containing

(c) one, 2, 3, 4, 5 or more odoriferous substances having a molecular weight of greater than or equal to 190 g/mol, which are not compound (A) (constituent (a)) and not part of constituent (b)
and/or
(d) one, 2, 3 or more fruity odoriferous substances, preferably chosen from the group of odoriferous substances listed in Table 2, wherein the fruity odoriferous substance(s) is or are not part of constituent (a) and (b).

6. Odoriferous substance mixture, preferably perfume oil, according to claim 5, wherein constituent (c) is or contains

(c)(i) 2,3,8,8-tetramethyl-1,2,3,9,5,6,7,8-octahydro-2-naphthalenyl methyl ketone and/or 1-[1,2,3,4,6,7,8,8a-oc-

tahydro-1,2,8,8-tetramethylnaphthalen-2-yl]ethanone
and/or
(c)(ii) methyl dihydrojasmonate.

7. Odoriferous substance mixture, preferably perfume oil, according to claim 6, wherein the weight ratio of the total amount of constituent (c) (i) 2,3,8,8-tetramethyl-1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2-naphthalenyl methyl ketone and 1-[1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-1,2,8,8-tetramethylnaphthalen-2-yl]ethanone to compound (A) (constituent (a)) is greater than or equal to 1 : 1, preferably 4 : 3 to 10 : 1, particularly preferably 2 : 1 to 8 : 1.

8. Odoriferous substance mixture, preferably perfume oil, according to claim 6 or 7, wherein the weight ratio of the total amount of constituent (c) (ii) methyl dihydrojasmonate to compound (A) (constituent (a)) is greater than or equal to 1 : 1, preferably 2 : 1 to 15 : 1 and particularly preferably 3 : 1 to 10 : 1.

9. Odoriferous substance mixture, preferably perfume oil, according to one of the preceding claims, wherein constituent

(b) contains one or more macrocyclic musk odoriferous substances, preferably chosen from the group consisting of macrocyclic C_{19}-C_{18}-ketones and macrocyclic C_{19}-C_{18}-lactones, wherein the ketone or lactone has a ring size of from 15 to 17 ring atoms and contains no, one or two oxygen atoms in the ring.

10. Odoriferous substance mixture, preferably perfume oil, according to one of the preceding claims, wherein constituent

(b) is or contains 15-pentadec-(11/12)-enolide, ethylene brassylate and/or oxacyclohexadecan-2-one.

11. Process for the preparation of an odoriferous substance mixture or a perfume oil according to one of the preceding claims, **characterized by** the following step:

- mixing of constituents (a) and (b) and optionally constituent (c) and/or constituent (d).

12. Method of emphasizing the erogenous, masculine and/or animal olfactory impression of one or more musk compounds, comprising the following step:

- mixing of one or more musk compounds with an amount of compound (A), as defined in claim 1, which is sufficient to emphasize the erogenous, masculine and/or animal olfactory impression of one, several or all of the musk compounds.

13. Method of emphasizing a smell having a woody, vetiver, creamy, earthy, fresh, spicy, mossy, (red) fruity, transparent and/or fleur d'orange note, comprising the following step:

- mixing of

  (i) one or more odoriferous substances having one, several or all of the woody, vetiver, creamy, earthy, fresh, spicy, mossy, (red) fruity, transparent and/or fleur d'orange notes
  and
  (ii) one or more musk odoriferous substances, preferably as defined as constituent (b) in claim 2 or 9,

- with an amount of compound (A) (constituent (a)) which is sufficient to emphasize the olfactory impression of the odoriferous substance or substances which cause one, several or all of the woody, vetiver, creamy, earthy, fresh, spicy, mossy, (red) fruity, transparent and/or fleur d'orange notes,
or
- mixing of

  (i) one or more odoriferous substances having one, several or all of the woody, vetiver, creamy, earthy, fresh, spicy, mossy, (red) fruity, transparent and/or fleur d'orange notes
  and
  (ii) an odoriferous substance mixture, preferably a perfume oil, according to one of claims 1 to 4 in an amount which is sufficient to emphasize the olfactory impression of the odoriferous substance or substances which cause one, several or all of the woody, vetiver, creamy, earthy, fresh, spicy, mossy, (red) fruity, transparent and/or fleur d'orange notes.

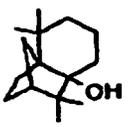
14. Perfumed product containing an odoriferous substance mixture, preferably a perfume oil, according to one of claims 1 to 10, preferably in a sensorially active amount.

15. Perfumed product according to claim 14, chosen from the group consisting of detergents and cleaning compositions, hygiene or care products, in particular in the field of body and hair care, cosmetics and the household.

Revendications

1. Mélange de substances odorantes, de préférence huile parfumée, comprenant

(a) un composé (A)



(A)

et
(b) au moins une substance odorante de type musc,

le rapport massique de la quantité totale de substances odorantes de type musc du composant (b) et du composé (A) (composant (a)) étant supérieur ou égal à 1 :1, préférablement compris entre 1 :1 et 50 :1.

2. Mélange de substances odorantes, de préférence huile parfumée, selon la revendication 1, la ou les substance/s odorante/s de type musc du composant (b) étant choisie/s dans le groupe comprenant les substances odorantes de type musc macrocyclique, les substances odorantes de type nitro-musc, les substances odorantes de type musc polycyclique et/ou les substances odorantes de type musc alicyclique.

3. Mélange de substances odorantes, de préférence huile parfumée, selon la revendication 1 ou 2, contenant, en tant que composant (b), deux, trois ou plus de trois substances odorantes de type musc différentes.

4. Mélange de substances odorantes, de préférence huile parfumée, selon l'une des revendications précédentes, le rapport massique de la quantité totale de substances odorantes de type musc du composant (b) et du composé (A) (composant (a)) étant compris entre 25 :1 et 1 :1, préférablement entre 4 :3 et 15 :1, plus préférablement entre 2 :1 et 10:1.

5. Mélange de substances odorantes, de préférence huile parfumée, selon l'une des revendications précédentes, contenant, en plus,

(c) une, deux, trois, quatre, cinq ou plus de cinq substances odorantes de poids moléculaire supérieur ou égal à 190 g/mol qui ne sont pas le composé (A) (composant (a)) et ne font pas partie du composé (b)
et/ou
(d) une, deux, trois ou plus de trois substances odorantes fruitées, de préférence choisies dans le groupe des substances odorantes recensées dans le Tableau 2, la ou les substance/s odorante/s fruitée/s ne faisant pas partie du composant (a) et du composant (b).

6. Mélange de substances odorantes, de préférence huile parfumée, selon la revendication 5, le composant (c) étant ou contenant

(c) (i) la 2,3,8,8-tétraméthyl-1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2-naphtalénylméthyl cétone et/ou le 1-[1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-1,2,8,8-tétraméthylnaphtalèn-2-yl] éthanone et/ou
(c) (ii) le méthyl dihydrojasmonate.

7. Mélange de substances odorantes, de préférence huile parfumée, selon la revendication 6, le rapport massique de

la quantité totale de composant (c) (i) 2,3,8,8-tétraméthyl-1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2-naphtalénylméthyl cétone et 1-[1,2,3,4,6,7,8,8a-octahydro-1,2,8,8-tétraméthylnaphtalèn-2-yl] éthanone et du composé (A) (composant (a)) étant supérieur ou égal à 1 :1, préférablement compris entre 4 :3 et 10:1, plus préférablement entre 2:1 et 8:1.

8. Mélange de substances odorantes, de préférence huile parfumée, selon la revendication 6 ou 7, le rapport massique de la quantité totale de composant (c) (ii) méthyl dihydrojasmonate et du composé (A) (composant (a)) étant supérieur ou égal à 1 : 1, préférablement compris entre 2:1 et 15:1 et plus préférablement entre 3 :1 et 10:1.

9. Mélange de substances odorantes, de préférence huile parfumée, selon l'une des revendications précédentes, le composant (b) contenant une ou plusieurs substance/s odorante/s de type musc macrocyclique, de préférence choisie/s dans le groupe comprenant des cétones C_{14}-C_{18} macrocycliques et des lactones C_{14}-C_{18} macrocycliques, la cétone resp. lactone possédant un noyau de 15 à 17 atomes cycliques et son cycle zéro, un ou deux atomes d'oxygène.

10. Mélange de substances odorantes, de préférence huile parfumée, selon l'une des revendications précédentes, le composant (b) étant ou contenant du 15-pentadec-(11/12)-énolide, de l'éthylène brassylate et/ou de l'oxacyclohexadécan-2-one.

11. Procédé de fabrication d'un mélange de substances odorantes ou d'une huile parfumée selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé par** l'étape suivante :

- mélange des composants (a) et (b), ainsi que du composant (c) et/ou du composant (d) le cas échéant.

12. Procédé pour accentuer l'impression olfactive érotique, masculine et/ou animale procurée par un ou plusieurs composés à base de musc, comprenant l'étape suivante :

- mélange d'un ou de plusieurs composés à base de musc avec une quantité de composé (A), telle que définie dans la revendication 1, qui est suffisante pour accentuer l'impression olfactive érotique, masculine et/ou animale procurée par un, plusieurs ou l'ensemble des composés à base de musc.

13. Procédé pour accentuer une odeur au moyen d'une note boisée, de vétiver, onctueuse, terreuse, fraîche, épicée, de mousse, de fruits (rouges), transparente et/ou de fleur d'oranger, comprenant l'étape suivante :

- mélange

  (i) d'une ou plusieurs substances odorantes présentant une note ou plusieurs notes ou l'ensemble des notes boisée, de vétiver, onctueuse, terreuse, fraîche, épicée, de mousse, de fruits (rouges), transparente et/ou de fleur d'oranger
  et
  (ii) d'une ou plusieurs substances odorantes de type musc, de préférence telles que définies dans la revendication 2 ou 9 en tant que composant (b),

- avec une quantité de composé (A) (composant (a)) qui est suffisante pour accentuer l'impression olfactive de la ou des substances odorantes qui procurent une note, plusieurs notes ou l'ensemble des notes boisée, de vétiver, onctueuse, terreuse, fraîche, épicée, de mousse, de fruits (rouges), transparente et/ou de fleur d'oranger, ou
- mélange

  (i) d'une ou plusieurs substances odorantes présentant une note ou plusieurs notes ou l'ensemble des notes boisée, de vétiver, onctueuse, terreuse, fraîche, épicée, de mousse, de fruits (rouges), transparente et/ou de fleur d'oranger
  et
  (ii) d'un mélange de substances odorantes, de préférence une huile parfumée, selon l'une des revendications 1 à 4, en quantité suffisante pour accentuer l'impression olfactive de la ou des substances odorantes qui procurent une note, plusieurs notes ou l'ensemble des notes boisée, de vétiver, onctueuse, terreuse, fraîche, épicée, de mousse, de fruits (rouges), transparente et/ou de fleur d'oranger.

14. Produit parfumé contenant un mélange de substances odorantes, de préférence une huile parfumée, selon l'une

des revendications 1 à 10, de préférence en quantité ayant un effet sur les sens.

15. Produit parfumé selon la revendication 14, choisi dans le groupe comprenant des agents de lavage et de nettoyage, des produits d'hygiène et de soins, notamment dans le domaine des soins corporels et capillaires, de la cosmétique et dans le domaine domestique.

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 1215189 A **[0003] [0010]**
- JP 58022450 B **[0004]**
- JP 60010007 B **[0004]**
- EP 1552814 A **[0007]**
- US 20060089413 A **[0056]**
- WO 2008046791 A **[0056]**
- WO 2005123101 A **[0056]**
- WO 2008046795 A **[0056]**
- WO 2007042472 A **[0056]**
- US 20080070825 A **[0056]**
- WO 0176572 A **[0056]**
- WO 0215686 A **[0056]**
- WO 2008046676 A **[0056]**
- WO 2006053912 A **[0056]**
- WO 2007110415 A **[0056]**
- WO 2005107692 A **[0056]**
- WO 2006015954 A **[0056]**
- WO 2007128723 A **[0056]**
- WO 2007060256 A **[0056]**
- WO 2006045760 A **[0056]**

In der Beschreibung aufgeführte Nicht-Patentliteratur

- *J. Agric. Food. Chem.,* 1994, vol. 42, 138-142 **[0005]**
- *Indian Perfumer,* 2005, vol. 49 (4), 453-455 **[0006]**
- **S. Arctander.** Perfume and Flavor Materials. Selbstverlag, 1969, vol. I, II **[0026] [0046] [0069]**
- **H. Surburg ; J. Panten.** Common Fragrance and Flavor Materials. Wiley-VCH, 2006 **[0026] [0046] [0069]**
- **S. Arctander.** Perfume and Flavor Chemicals. Eigenverlag, 1969 **[0056]**
- **Surburg ; Panten.** Common Fragrance and Flavor Materials. Wiley-VCH, 2006 **[0056]**